

Büchner, Luise: Ihr müßt dies Herz nicht schelten (1849)

1 Ihr müßt dies Herz nicht schelten,
2 Das sich so schwer ergiebt,
3 Könnt' schneller es gesunden,
4 Dann hätt' es nie geliebt.

5 Es gliche dann sein Fühlen
6 Ja nur dem Morgenthau,
7 Den eine Sonnenstunde
8 Hinwegküßt von der Au.

9 Dann wär' es wie die Welle,
10 So leicht und schnell erregt,
11 Und wie der Sommerfaden,
12 Den jeder Hauch bewegt.

13 Doch ach! es gleicht dem Felsen,
14 Der sich nicht beugen läßt;
15 Wie er am Schooß der Erde,
16 Hält es sein Fühlen fest.

17 Weil man darauf kann bauen,
18 Wie auf den Felsengrund,
19 Weil es ein Starkes, Festes,
20 Wird es so schwer gesund!

(Textopus: Ihr müßt dies Herz nicht schelten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33079>)